

Glückwunsch des Zentralkomitees zum 50. Geburtstag des Genossen Fred Oelßner

Lieber Genosse Fred Oelßner!

Zu Deinem 50. Geburtstag spricht Dir das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands im Namen aller Parteimitglieder und Werktätigen die herzlichsten Glückwünsche aus.

Seit Deiner Jugend hast Du unbeirrbar und leidenschaftlich für die Sache der Arbeiterklasse, für Frieden, Demokratie und Sozialismus gekämpft und Dir bedeutende Verdienste bei der Propaganda der Lehren des Marxismus-Leninismus erworben.

Deine Eltern, die in der alten deutschen Sozialdemokratie auf dem linken Flügel standen, erzogen Dich im revolutionären Geiste. Deine erste politische Schule machtest Du in der Arbeiterjugendbewegung während des ersten Weltkrieges und in den auf die Novemberrevolution folgenden revolutionären Kämpfen des mitteldeutschen Proletariats durch. In den Jahren 1918 bis 1921 warst Du Bezirksleiter der sozialistischen Proletarierjugend und später des Kommunistischen Jugendverbandes im Bezirk Halle-Merseburg. Im Jahre 1920 wurdest Du gemeinsam mit den revolutionären USPD-Arbeitern Mitglied der Kommunistischen Partei Deutschlands. Als Siebzehnjähriger mußtest Du nach den Märzkämpfen des Jahres 1921 zum erstenmal in die Illegalität gehen. Als Mitarbeiter des ZK der KPD und Redakteur der Parteizeitungen in Hamburg, Breslau, Stuttgart und anderen Städten nahmst Du aktiv am Kampf gegen die verräterische Politik der sozialdemokratischen Führer und der Rechtsopportunisten teil. Nach der revolutionären Bewegung des Jahres 1923 wurdest Du verhaftet und vom Reichsgericht in Leipzig wegen Hochverrats zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Das Thälmannsche Zentralkomitee der KPD entsandte Dich im Jahre 1926 zum Studium nach Moskau. Während des Studiums und der anschließenden eigenen Lehrtätigkeit als Professor der Politökonomie machtest Du Dich mit den einzigartigen Kampferfahrungen der KPdSU und der Praxis des sozialistischen Aufbaus in der Sowjet-